




Großhandelspreise Januar 2013: + 2,3 % gegenüber Januar 2012

Großhandelspreise Januar 2013: + 2,3 % gegenüber Januar 2012
WIESBADEN - Die Verkaufspreise im Großhandel waren im Januar 2013 um 2,3 % höher als im Januar 2012. Im Dezember und im November 2012 hatte die Jahresveränderungsrate jeweils + 3,2 % betragen. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, verteuerten sich die auf der Großhandelsebene verkauften Waren im Januar 2013 gegenüber dem Vormonat Dezember 2012 um 0,3 %. Die um 22,9 % höheren Preise im Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Preisveränderung gegenüber dem Vorjahresmonat. Gegenüber dem Vormonat Dezember 2012 fielen die Preise hier aber um 2,6 %. Kräftige Preisanstiege im Vorjahresvergleich gab es im Januar 2013 auch im Großhandel mit Obst und Gemüse (+ 10,4 % gegenüber Januar 2012) sowie mit Fleisch und Fleischwaren (+ 6,8 % gegenüber Januar 2012). Dagegen lagen die Preise im Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölzeugnissen nach stetigen Preisrückgängen seit Oktober 2012 im Januar 2013 um 1,9 % unter denen von Januar 2012 (- 0,2 % gegenüber Dezember 2012). Preisrückgänge gab es außerdem bei Erzen, Metallen und deren Halbzeug (- 0,9 % gegenüber Januar 2012) sowie bei Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (- 19,1 % gegenüber Januar 2012). Weitere Informationen zum Index der Großhandelspreise bietet die Fachserie 17, Reihe 6. Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zu den Großhandelspreisen können über die Tabelle Index der Großhandelsverkaufspreise (61281-0002) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie über: Marion Knauer, Telefon: +49 611 75 2302


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland